



**Spender und Helfer:** Ulrich Bowe, Gerhard Take und Walter Vaal (v. l.) stehen mit Teilen der gespendeten Dusch-Armaturen an einer ebenfalls gespendeten Solaranlage für die Warmwasserbereitung. FOTO: RALF BITTNER

# Sonnenwärme für den Jemen

Die Firma Bowe und Vaal spendet eine Solaranlage für das Hammer Forum

VON THOMAS DOHNA

■ Hiddenhausen/Herford. Ein Anruf hat gereicht, dann hatte Gerhard Take mehr, als er wollte. Take ist Hausmeister an den Grundschulen Eilshausen und Hiddenhausen – und freiwilliger Entwicklungshelfer für das Hammer Forum im Jemen. Im Sommer wird er sein bisher größtes Projekt für ein Krankenhaus in der Stadt Ta'izz angehen.

Seit vielen Jahren verbringt Take einen großen Teil seines Urlaubs im Jemen. Der Handwerker gehört zum Team des Hammer Forums wie die Ärzte und Krankenschwestern. Er hat im Alleingang die elektrische Anlage des Krankenhauses saniert, eine sichere Wasserversorgung aufgebaut und eine Telefonanlage eingerichtet. Dafür braucht er Material. Das und Maschinen stellen ihm Handwerker und Unternehmen der Region zur Verfügung: die Firmen Gast und Stickdorn.

Vor einiger Zeit rief er bei der Firma Bowe und Vaal in Herford an. Die kennt er aus seiner Zeit als Kundendienstmitarbeiter eines anderen Unterneh-



mens. Ulrich Bowe hatte schon von Takes Aktivitäten gelesen. „Als er anrief, dachte ich, den muss man unterstützen“, erinnert sich Bowe. Eine Stunde später hatte Take die Zusage für eine Solaranlage und 28 vollständige, wassersparende Dusch-Armaturen. „Im Jemen haben die Menschen Sonne ohne Ende, aber kein Geld. Wir haben hier die Technologie, aber keine Sonne“, sagt Walter Vaal.

Take will die Anlage für die vom Hammer Forum aufgebaute Brandstation neben dem eigentlichen Krankenhaus in Ta'izz nutzen. Mit ihr soll das von Tankwagen angelieferte

und auf dem Dach des Krankenhauses gelagerte Wasser erwärmt werden. „Bisher werden dafür 30-Liter-Speicher genutzt. Das sind richtige Stromfresser“, sagt Take. Die Solaranlage werde eine der ersten im Jemen sein.

Die Technik ist einfach. Eine Pumpe drückt das Wasser in die Anlage, in der es auf bis zu 99 Grad Celsius erhitzt wird. „Mit Kaltwasser gemischt kann man damit pro Stunde einen Kubikmeter Warmwasser erzeugen“, sagt Vaal. Die Anlage komme von einem chinesischen Hersteller, der diese Anlagen in südlichen Ländern schon oft verkauft

## Hammer Forum

■ Das Hammer Forum ist ein Zusammenschluss aus Ärzten, Gasteltern, Krankenschwestern und Krankenhäusern. Sie leisten ehrenamtliche Hilfe für Kinder in Krisengebieten der Welt. Ziel ist der Aufbau von Einrichtungen vor Ort, um die Zahl der Kinder, die zur Behandlung nach Deutschland gebracht werden müssen, zu verringern.

habe. „In der Türkei sehen sie die überall“, sagt Bowe. Zur Solaranlage packen Bowe und Vaal mit Unterstützung des Bad Salzfluher Großhändlers Oswald Kölling und dessen Prokuristen Detlef Tiburzy 28 komplette Dusch-Armaturen. Mit denen will Take die Badezimmer in der Brandstation aufbessern.

Die Armaturen nimmt Take als Fracht im Flugzeug mit, die Solaranlage soll verschifft werden. Was ihm noch fehlt, ist Material für die Warmwasserleitungen von der Anlage zu den Waschbecken und Duschen. Dafür wird er demnächst zum Telefon greifen.